

Sitzung vom 23. Oktober 2014

Nachrichten aus dem Zentralvorstand

Shared Decision Making – Shared Decision Making ist ein patientenzentriertes Modell der Entscheidungsfindung im klinischen Kontext, in welchem Arzt und Patient als gleichberechtigte, sich ergänzende Partner aktiv Informationen austauschen und zum Schluss gemeinsam eine Entscheidung über die weiteren Behandlungsoptionen fällen. Zu diesem Thema hat die Abteilung DDQ ein Grundlagenpapier sowie «Die Meinung der FMH» verfasst. Der Zentralvorstand (ZV) genehmigt beide Dokumente, welche am 10.12.2014 in der Schweizerischen Ärztezeitung publiziert wurden.

Bundesrätlicher TARMED-Tarifeingriff – Die strikte technische Umsetzung der bundesrätlichen Verordnung und Konkretisierung der Interpretation blieben bei der Umsetzung der bundesrätlichen Verordnung der kleinste gemeinsame Nenner zwischen Leistungserbringern und Kostenträgern. Ziel des Departements Ambulante Tarife und Verträge Schweiz war es, der Ärzteschaft eine möglichst reibungslose Umsetzung des Tarifeingriffs mittels der Version 1.08.00_BR zu ermöglichen. Die Versicherer haben für die Rechnungskontrolle eine Leistungsgruppe LGo3 geschaffen, die jedoch nicht Bestandteil der Tarifstruktur TARMED ist.

Pharma-Kooperations-Kodex – Per 1. Januar 2014 haben alle Pharmaunternehmen den Pharma-Koopera-

tions-Kodex eingeführt. Dieser sieht vor, dass die Pharmaunternehmen ab 2016 im Internet alljährlich sämtliche geldwerte Leistungen offenlegen, die sie an Gesundheitsversorgungsorganisationen oder Medizinalpersonen ausrichten. Die Erfassung dieser Leistungen hat am 1. Januar 2015 begonnen. Zu diesem Zweck hat Scienceindustries einen Informationsflyer vorbereitet. Der ZV wird die Pharmaunternehmen bitten, die Delegiertenversammlung an deren nächster Sitzung über den Verlauf der Einführung des Pharma-Kooperations-Kodex zu informieren.

Initiative Qualitätsmedizin – Im Hinblick auf die Einführung von nationalen Peer-Review-Verfahren im stationären Bereich haben die Allianzpartner H+, Schweizerische Vereinigung der Pflegedienstleisterinnen und Pflegedienstleister (SVPL) und FMH ein Dokument zur gemeinsam verfolgten Strategie erstellt. Dieses Papier soll sowohl als Grundlage für die Ausarbeitung des Detailkonzepts und der externen Kommunikation als auch zur breiten Abstützung und Einbindung verschiedener Interessensvertreter dienen. Der Zentralvorstand (ZV) genehmigt das Allianzpapier.

EMH-Jahresbericht – Gemeinsam mit dem Verwaltungsratspräsidenten und dem Geschäftsführer der EMH diskutierte der ZV die weitere Entwicklung des Verlags.